

Eine Reise in die Vergangenheit – Realschüler erleben das Mittelalter hautnah



1. Es war eine Epoche der Ritter, Burgherren und Minnesänger, aber auch der Leibeigenschaft, der Pest und der bitteren Armut: Das Mittelalter - eine fremde Zeit, die fasziniert. Die Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klassen der Realschule beschäftigen sich mit mittelalterlichen Inhalten im Rahmen des Geschichtsunterrichts und ihre Neugierde auf die Vergangenheit geht dabei immer mit den Fragen einher: „Wie lebten die Menschen damals? Wo wohnten sie? Wie waren sie gekleidet?“ Eine Reise in die Vergangenheit, die diese Fragen eindeutig beantworten könnte, ist bekanntlich unmöglich. Doch die Mitglieder des Vereins „Arma Georgii“ („Waffenbrüder des Heiligen Georg“) bewiesen das Gegenteil. Sie brachten das Spätmittelalter in das Klassenzimmer und die Jugendlichen staunten sehr über den Besuch aus einer früheren Zeit.

Martin Müller, Hauptmann der Truppe, stellte sich vor und begann mit dem Thema „Söldner im 15. Jahrhundert“. Er erklärte dabei den Unterschied zwischen einem Söldner (bezahlter Soldat) und einem Ritter (treu ergebener Gefolgsmann). Im Anschluss daran erhielten die Jugendlichen Informationen über die Kleidung der Söldner und der Frauen. So durften die Frauen im Mittelalter keine Hosen tragen und wenn sie eine Haube auf dem Kopf trugen, bedeutete dies, dass sie verheiratet waren. Besonders interessant waren aber die Waffen der Söldner. Martin Müller hatte Schwerter, Hellebarden und Schilde im Gepäck und ging bei seinen Ausführungen auch auf die Funktion jeder Waffe ein. Außerdem führte die Truppe verschiedene Kampftechniken vor. Nach dem Vortrag durften die Schüler alle Exponate bestaunen, Fragen stellen und selbst in Rüstungsteile schlüpfen. „Will man Geschichte anschaulich vermitteln, sollte man versuchen, Bilder in den Köpfen entstehen zu lassen. Diese hinterlassen einen bleibenden Eindruck und beeinflussen jede weitere Beschäftigung mit dem Thema“, so Organisator und Geschichtslehrer Florian Gehring, der von dem Konzept „Geschichte hautnah erleben“ überzeugt ist. Die Siebt- und Achtklässler waren begeistert: „So macht Geschichtsunterricht noch mehr Spaß!“

